

Stellungnahme

des Behindertenbeirats zum Thema: „Einstellung des Fullservice bei der Restmüllentsorgung“

Der bislang durchgeführte Full-Service bei der Restmüllentsorgung war ein komfortables Mittel zur Entsorgung von Restabfällen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Landshut. Die aufgeführten Argumente für die Einstellung dieser Dienstleistung in Bezug auf Sicherheit, Kosten und Aufwandscheinungen plausibel und begründet zu sein. Dies kann man allerdings nur für Menschen ohne jegliche Beeinträchtigungen so akzeptieren. Folglich dürfte die Einstellung für den Großteil der Bevölkerung keine Probleme darstellen. Aus Sicht des Behindertenbeirats muss jedoch für Menschen mit Behinderung oder ältere Personen eine Alternativlösung gefunden, sofern diese Hilfe benötigen. Im Rahmen einer Bürgeranfrage ist dies bereits an uns herangetragen worden. Insbesondere in Hanglagen und für Menschen ohne Unterstützung im Haushalt dürften einige Menschen Probleme bei der Bewältigung der Müllentsorgung bekommen. Eine genaue Bezifferung betroffener Menschen können wir hier nicht treffen. Aufgrund der demografischen Struktur in Landshut ist allerdings damit zu rechnen, dass die Einstellung des Fullservice viele Haushalte betreffen wird. Insgesamt muss deshalb aus Sicht des Behindertenbeirats gefordert werden, die komplette Einstellung des Fullservice bei der Restmüllentsorgung zu überdenken und Alternativen zu entwickeln, um Menschen mit Behinderung ohne Unterstützung entlasten zu können. Bei der genannten Bürgeranfrage wurde als entgegenkommendes Angebot die Nutzung von städtischen Restmüllsäcken statt – tonnen vorgeschlagen.

Landshut, 20.07.2022


Simon Münster
Vorsitzender